



Vulkan- Expedition mit Abenteuerfotografin Ulla Lohmann

Lava-garantie!!!! Wir garantieren Dir, dass Du einen ausbrechenden Vulkan sehen wirst! Möchtest Du einmal einen aktiven Vulkan aus der Nähe sehen? Dann haben wir Deine Traumreise! Komm mit uns auf die äolischen Inseln zum Stromboli und nach Sizilien zum Ätna, zu magischen Orten, wo bei uns in Europa die Gewalt und die Urkraft der Natur zu spüren sind, wo die Menschen bei Ausbrüchen den Rosenkranz beten, um die Lavaströme aufzuhalten.

Dein persönliches Abenteuer wartet auf Dich!

Malerische Inseln, ursprüngliche Dörfer, wo die Zeit stillzustehen scheint, türkisfarbenes Meer, authentische Menschen: Die Reise bietet Fotomotive an jeder Ecke, ist aber auch für Nicht-Fotografen geeignet. Es gibt es viel Wissenswertes rund um die Vulkane, aber auch und viele Tipps zu guten Fotos. Auf Euch wartet eine Reise mit vielen Highlights und vielleicht den Bildern Eures Lebens.

Inklusive: 9 Tage Vulkanreise mit Fotoworkshop, 8 Übernachtung mit Frühstück, Transfers, Guides und Eintritten

Highlights:

- Der Stromboli und seine Eruptionen in der Nacht
- Die malerische Insel und ihre Bewohner
- Besteigung des Ätna
- Lavahöhle am Ätna
- Historische Dörfer, die authentische Lebensart der Sizilianer und das gute Essen
- Unterkunft mit Blick auf Vulkan und Meer
- Kleine und familiäre Reisegruppe mit maximal 8 Teilnehmern
- Ullas Tipps und Tricks und gute Laune

Reisedauer: 9 Tage, 8 Nächte (4 Stromboli, 4 Sizilien)

Min. Teilnehmerzahl: 5, max. Teilnehmerzahl: 8

Hotels: Gute Mittelklassehotels

Reisesprache: Deutsch, auf Wunsch auf Englisch und Französisch

Anforderungen: Mittel

Die längste Wanderung (optional) dauert ca. 2,5 Stunden (8km, 600 Höhenmeter), sie ist aber nicht zwingend nötig für gute Fotos. Falls Du nicht gerne wanderst oder nicht so gut zu Fuss



bist, können wir eine Bootstour organisieren, so dass Du die Eruptionen vom Stromboli auf jeden Fall erleben wirst. Auf den Ätna fahren wir mit der Seilbahn und bieten dort weitere optionalen Wanderungen an. Fotografische Kenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Man kann an der Reise auch sehr gut als Nicht-Fotograf teilnehmen- ich habe auch viele Tipps für Fotos mit dem Handy- aber vulkanbegeistert solltest Du schon sein! ;)

Inbegriffen:

- Reiseleitung durch Ulla Lohmann mit Ihrem umfangreichen Wissen zu Vulkanen und Fotografie
- Transfer laut Programm inkl. Fahren
- Jeweils 4 Nächte auf Sizilien und Stromboli
- Übernachtung mit Frühstück während der gesamten Reise

Nicht inbegriffen:

- An- und Abreise nach Catania (Wir empfehlen die Suche über Vergleichsportale wie z.B. Skyscanner.de . Bei Bedarf unterstützen wir gerne bei der Flugsuche)
 - Ausflüge und Eintritte außerhalb des Programms
 - Mittag- und Abendessen
 - Getränke und Trinkgelder
 - Persönliche Ausgaben und Reiseversicherung
-

Programm:

Tag 01

Individuelle Ankunft in Catania. Um 13 Uhr treffen wir uns am Flughafen oder um 13:15h am Busbahnhof in Catania, um gemeinsam zum ersten Fotostop zu fahren, den malerischen Zyklopen-Felsen von Aci Trezza, wo der Ursprung des Ätna Vulkans ist. Weiter geht's zu einem meiner Lieblings-Fotostopps am Meer, wo sich der Ätna hinter dem Dorf auftürmt.

Als nächstes Highlight wartet das erste sizilianische Abendessen in unserem Hotel am Fuße des Ätna auf uns. Daumen sind gedrückt für einen Lavastrom des Vulkans!

Tag 02

Der mächtige Ätna! Wir beginnen am Rifugio Sapienza (1935m) und fahren ganz bequem mit der Gondel zu „La Montagnola“ in 2500m Höhe. Die Aussicht von hier oben ist atemberaubend! Ganz unten liegt Catania, vor uns liegt der rauchende Ätna... Von hier aus können wir optional einen Nebenkrater, den „Laghetto Krater“ besichtigen, der auch ein toller Aussichtspunkt ist (80 Höhenmeter HM, 3 KM Rundweg). Wir können den Süd-Ost-Krater beobachten und uns gleichzeitig die Füße an einer der Fumarolen wärmen, wo ungiftige, heiße Gase austreten. Diejenigen, die gerne



wandern, können von hier aus zu Fuß (1.5 h, 565 HM) zurück zum Parkplatz laufen. Die anderen können bequem mit der Gondel nach unten fahren und schon einen Aperitif am Rifugio Sapienza zu sich nehmen oder den „Crateri Silvestri“, einen weiteren der über 300 Nebenkrater des Ätna besichtigen.

Anschließend zeige ich Euch noch ein in einem tiefen Loch verstecktes Haus, das von Lava überströmt, aber wieder freigegeben wurde. Das war aber noch nicht alles- wir begeben uns unter die Erde in ein Lavatunnel, durch das früher glühend heiße Lava floss. Im Lavatunnel werden wir gemeinsam Licht setzten und die Höhle fotografisch inszenieren.

Zum Abschluss des Tages fahren oder laufen wir (je nach Jahreszeit) dann noch zum besten Ort, um den Sonnenuntergang zu fotografieren. Letzter Programmpunkt: Leckeres sizilianisches Essen!

Und wer dann noch nicht genug hat, kann anschließend bequem Nachtaufnahmen des Ätna von der Hotelterrasse aus machen.

Tag 03

Abhängig von der Aktivität des Ätna suchen wir entweder den besten Platz, um die Eruptionen zu sehen oder verbringen den Tag an den Hängen des Berges, um „Mama Ätna“ besser kennenzulernen. Wir besuchen entweder 1200 Grad heiße, fließende Lava oder sehen bizarre und wunderbare Basalt- Formationen erkalteter Lava in der spektakulären Alcantara Schlucht mit ihrem türkisblauen Wasser. Bei diesem geologischen einzigartigen Naturdenkmal erfahren wir auch, woher „Aa-Lava“ ihren Namen bekommen hat und lernen mehr über Vulkane und Fotografie- auch mit dem Handy.

Weiter geht's zu einer der schönsten Hügelstädte Italiens und einer der ursprünglichsten, sehr wenig besuchten Orte. Von Castiglione di Sicilia aus sieht man den Ätna besonders gut. Hier streifen wir durch die malerische Stadt und lernen -auch in einer Weinprobe- das Leben an den Hängen des Ätna kennen- und lieben.... ;)

Nach einem Fotostop für den Sonnenuntergang gibt es ein reichhaltiges Abendessen (natürlich wieder mit sizilianischem Wein) und eine weitere Gelegenheit, den Ätna mit den Sternen zu fotografieren.

Hinweis: An Tag 2 und 3 besteht die Möglichkeit, einen halbstündigen Rundflug mit dem Helikopter über den Ätna zu machen. Zusätzlich zum Sonderpreis bekommt Ihr bei mir auch die Option, nur bei guten Fotobedingungen zu fliegen und je nach Wetter auch spontan reagieren zu können.

Tag 04

Nach einem ausgiebigen Frühstück ist es Zeit zu packen, denn wir brechen nach Milazzo auf. Dort nehmen wir die Schnellfähre nach Stromboli.

Schon bei der Ankunft kann man es spüren – hier ticken die Uhren noch anders. Die Menschen haben keine Uhr, sie haben Zeit! Wir halten erst einmal am Hafen, um einen Kaffee und die malerische



Kulisse am Fuße des Vulkans zu genießen. Während unser Gepäck ins Hotel befördert wird, laufen wir 20 Minuten zu Fuß am Meer entlang zur Unterkunft. Unser Hotel liegt auf Klippen aus schwarzem Vulkangestein direkt am Meer und sieht mit seinen weißen Mauern und bunten Blumen wie eine Filmkulisse aus. Nach dem Einchecken brechen wir zum ersten Aussichtspunkt am Vulkan auf. Die Wanderung umfasst 40 min im Aufstieg, 110 Höhenmeter und 2.2 km Hinweg. Auch für Menschen, die nicht ganz so fit sind, ist dieser Weg geeignet. Hier oben kann man zum ersten Mal die unvergesslichen Eruptionen des Stromboli beobachten. Die Gänsehaut bei Deiner ersten Eruption ist garantiert! Ich freue mich sehr darauf, diesen einmaligen Moment gemeinsam mit Dir zu erleben. Wir bleiben so lange, wie Ihr möchtet. Stellt Euch auf ein spätes Abendessen ein- aber dann schmeckt die „Pizza Iddu“ (die beste Pizza, die ich je gegessen habe), um so besser. Wer noch immer nicht genug Vulkan hat, kann auch von der Hotelterrasse die größeren Eruptionen fotografisch einfangen. Tipp: Lasst nachts das Fenster auf – man hört das Meer und den Vulkan!

Tag 05:

Ein entspannter Morgen zum Ausschlafen! Nach dem individuellen Frühstück treffen wir uns in unsrem Vortragsraum mit TV, um mehr über den Vulkanismus auf Stromboli zu erfahren und um die Bilder des Vorabends zu besprechen. Wenn Ihr möchtet, werde ich Eure ausgewählten Bilder bearbeiten. Nach dem Mittagessen besteigen wir den Vulkan gemeinsam bis auf 290 Meter Höhe. Diese optionale Wanderung umfasst 290 Höhenmeter, ist 3.8 Kilometer lang (nur Hinweg) und dauert ca 60 Minuten im Aufstieg. Wir laufen auf einem steinigen, aber befestigten Weg und gehen langsam mit mehreren Stopps. Auf 290 Metern haben wir einen wunderbaren Blick auf die sogenannten Lavarutsche, wo die Vulkansteine ins Meer rollen und den Sonnenuntergang. Sobald die Sonne im Mittelmeer versinkt, beginnt das Spektakel: Die Eruptionen des Stromboli. Unvergessliche Momente und tolle Fotos sind euch sicher! Eine unvergessliche Nacht – wie jede Nacht, die man am Vulkan in guter Gesellschaft verbringt! Ihr könnt so viel Zeit wie Ihr möchtet am Vulkan verbringen, um die Bilder Eures Lebens zu machen.

Tag 06:

Ausschlafen – oder Zeit für die Frühaufsteher, den Sonnenaufgang zu fotografieren.

Heute brechen wir zu einer Bootstour rund um die Insel auf. Den ersten Stopp machen wir in Ginostra, einem kleinen Dorf mit nur 40 Einwohnern, das sich an die Hänge des mächtigen Vulkans schmiegt. Hier kommen kaum Touristen vorbei und man spürt die Ursprünglichkeit an jeder Ecke. Nach einem optionalen Bade-Stopp an einer Höhle, durch die man schwimmen kann, fahren wir weiter zur „Sciara del Fuoco“ wo die Lavabomben des Stromboli ins Meer rollen und wo die Vögel auf ihre Beute warten. Ihr werdet überrascht von der Größe des Vulkans sein! Den letzten Stopp machen wir auf „Strombolicchio“. Diese kleine geschützte Insel ist ein alter vulkanischer Schlot und bietet nicht nur wunderschöne Fotomotive, sondern auch eine gute Gelegenheit zum Baden und Schnorcheln.

Nach dem Mittagessen in meinem Lieblingsrestaurant bleibt Zeit für einen Spaziergang durch unser Dorf. Anschließend besteigen wir den Vulkan mit einem lokalen Guide bis zum höchstmöglichen



Punkt. Diese Wanderung ist optional! Derzeit ist die Wanderung etwa 8km lang (nur Hinweg) und bringt uns zu einem Aussichtspunkt auf etwa 400m (Stand: November 2025). Der Gesamtanstieg beträgt ca. 600 hm und die Tour dauert auf dem Hinweg etwa 3h inklusive Pausen und Fotostopps. Die meiste Zeit laufen wir auf einem steinigen, unbefestigten und teilweise steilen Weg. Ihr solltet trittsicher sein und eine gute Kondition haben. Unser Guide freut sich darauf, sein Wissen rund um den Vulkan mit Euch zu teilen und Euch einen Einblick zu geben, was es heißt, tagtäglich mit einem aktiven Vulkan zu leben. Die Wanderung ist optional – alternativ könnt ihr auch den Weg vom ersten Tag gehen (40 min im Aufstieg, 110 Höhenmeter, 2.2 km Hinweg) oder eine Tour mit dem Boot zur Lavarutsche machen.

Tag 07:

Dieser Tag dient als Reserve- Tag, falls das Wetter nicht mitspielen sollte. Aber auch er wird mit wunderschönen Erlebnissen und Bildern gefüllt sein. Gerne erzähle ich Euch mehr über den Vulkanismus und die Traditionen auf Stromboli und darüber, wie man sich den Einwohnern der Insel am besten annähert, um sie zu porträtieren. Im Dorf und am Hafen warten großartige Motive an jeder Ecke! Und Ihr werdet sehen, Vulkane machen süchtig: Auch Ihr werdet es nicht erwarten können, bis wir wieder zum Stromboli aufsteigen und das einmalige Schauspiel der gewaltigen Explosionen und glühender Lava genießen können. Ihr könnt frei wählen, welchen Aussichtspunkt Ihr heute nochmals besuchen möchtet. Alternativ könnt Ihr auch zum Entspannen im Hotel bleiben.

Tag 08:

Wir stehen sehr früh auf, was uns die Gelegenheit gibt, den Sonnenaufgang mit den Farben des heranbrechenden Tages zu Fotografieren. Heute müssen wir uns leider von der Insel und ihren wunderbaren Einwohnern verabschieden.

Je nach Fahrplan und Wetter verlassen die Insel entweder mit der Schnellfähre oder mit der langsamen Autofähre. Die Fahrt mit dem Frachtschiff ist eine tolle Möglichkeit, die äolischen Inseln zu sehen und Bilder aus einer erhöhten Perspektive zu machen. Fünf Stunden lang können wir das azurblaue Meer genießen und die verschiedenen Inseln sehen. Falls das Frachtschiff nicht verfügbar ist, werden wir die Schnellfähre nehmen und je nach Uhrzeit eine Panorama-Fahrt ins Inland in eine wunderbare alte Stadt mit Besuch einer traditionellen Mühle unternehmen.

Beim Abschlusssessen mit tollem Blick auf den Ätna können wir die gemeinsame Reise noch einmal Revue passieren lassen.

Tag 09:

Um 8 Uhr gibt es einen gemeinsamen Transfer zum Flughafen oder zum Busbahnhof in Catania und dann heißt es leider Abschied nehmen- oder besser: „A la prossima“- bis zum nächsten Mal, denn die Faszination für Vulkane lässt einem selten wieder los... ;))



Hinweis: Das Programm kann aufgrund des Wetters und äußeren Umständen abweichen.
Gerne helfen wir mit Tipps zu den Flügen und unterstützen Euch, wenn Ihr länger bleiben wollt.

Preis- und Tarifstand: November 2025. Mindestteilnehmer: 5 Personen. Preis-, Programm-, Treibstoff-, Flugänderungen sowie die Absage der Reise aufgrund äußerer Umstände, wie z.B. Pandemielage vorbehalten. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl kann der Reisepreis bis 21 Tage vor Abreise um 10 % angehoben werden, dies geschieht aber in Absprache mit den Teilnehmern.

Stornobedingungen:

- Bis zu 8 Wochen vor Reisebeginn: Kostenlos
 - Bis zu 6 Woche vor der Reisebeginn: 25%
 - Bis zu 4 Wochen vor der Reisebeginn: 50%
 - Bis zu 2 Wochen vor der Reisebeginn: 75%
 - Anschließend 100%
-

Übersicht und Anforderungen der Wanderungen:

Tag 2:

Ätna: Laghetto Krater - OPTIONAL

Diese Wanderung ist optional. Man kann den Ätna auch von der Bergstation der Gondel gut beobachten und Fotografieren.

Distanz: 3km (Rundweg)

Höhenunterschied: 80hm im Auf- und Abstieg

Höhe: 2500m – 2580m

Anforderung: Mittel (lockerer Vulkansand)

Anstrengung: Mittel

Dauer: etwa eine Stunde ohne Fotostops

Ätna: Abstieg von der Bergstation La Montagnola zum Rifugio Sapienza - OPTIONAL

Diese Wanderung ist optional. Ihr könnt auch mit der Gondel zurückfahren und unten einen Aperitif zu euch nehmen oder den Silvestri-Nebenkrater erkunden (10 Minuten in der Ebene).

Distanz: 5km (Hinweg)

Höhenunterschied: 0hm im Aufstieg, 565hm im Abstieg

Höhe: 2500m – 1935m

Anforderung: Einfach (unbefestigter Fahrweg) oder Mittel (loser Sand), je nach eurem Können.

Anstrengung: Mittel (große Höhe)

Dauer: etwa 1,5h ohne Fotostops



Tag 3:

Alcantara Schlucht: Über 100 Treppen, ca 80 Höhenmeter.

Diese Wanderung ist optional. Ihr könnt auch auf eigene Kosten den Fahrstuhl nehmen.

Distanz: 2km

Höhenunterschied: 80hm im Auf- und Abstieg

Anforderung: Einfach

Anstrengung: Gering

Dauer: etwa 10 Minuten ohne Fotostopps

Hügeldorf: Ca 2 Kilometer Rundgang durch das Dorf, ca 80 Höhenmeter

Anforderung: Einfach (Straßen und Treppen)

Anstrengung: Gering

Tag 4:

Stromboli: Wanderung vom Hafen zum Hotel, ca 20min, ca 1,5 Km

Anforderung: Einfach (auf der Straße, das Gepäck wird ins Hotel transportiert)

Stromboli: Aussichtspunkt 1

Distanz: 2.2 km (Nur Hinweg)

Höhenunterschied: 110 hm im Auf- und Abstieg

Höhe: 0m – 110m

Anforderung: Einfach (teilweise befestigter Fahrweg)

Anstrengung: Einfach bis Mittel (in der Sonne kann es heiß werden)

Dauer: etwa 40 Minuten ohne Fotostops

Alternativ: Bootsfahrt auf eigene Kosten (ca 45€).

Tag 5:

Stromboli: Aussichtspunkt 2, Wanderung zum höchstmöglichen Punkt ohne Guide (November 2025 bis auf 290m).

Distanz: 3,5km

Höhenunterschied: 290hm im Auf- und Abstieg

Höhe: 0m – 290m

Anforderung: Einfach bis mittel (zumeist befestigter Fahrweg, etwa 200m auf schmalen unbefestigtem Weg, evtl. heiß)

Anstrengung: Einfach (bei durchschnittlicher Fitness), Mittel (nicht ans Wandern gewöhnt)

Dauer: etwa 1,5h ohne Fotostops

Alternativ: Wanderung zum Aussichtspunkt 1, Anforderungen wie Tag 4.



Tag 6:

Stromboli: Geführte Wanderung zum höchstmöglichen Aussichtspunkt (April 2024 bis auf 400m)

Distanz: 8km (Nur Hinweg)

Höhenunterschied: 600hm im Auf- und Abstieg

Höhe: 0m – 400m

Anforderung: Mittel bis schwer (kleine Wege mit steinigen Passagen, teilweise steil, evtl. heiß). Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich.

Anstrengung: Mittel (bei durchschnittlicher Fitness), Anstrengend (wenn Du nicht ans Wandern gewöhnt bist)

Dauer: etwa 3h für den Hinweg inklusive Pausen

Alternativ: Bootsfahrt zur Lavarutsche oder Wanderung zum Aussichtspunkt 1, Anforderungen wie Tag 4.

Tag 7:

Stromboli: Wanderung zu einem weiteren Aussichtspunkt, Anforderung wie Tag 4 oder Rückkehr zum Aussichtspunkt 2, je nach Absprache in der Gruppe.

Distanz: max 3,5km

Höhenunterschied: max 290hm im Auf- und Abstieg

Höhe: 0m – 290m

Anforderung: Einfach bis mittel (zumeist befestigter Fahrweg, etwa 200m auf schmalem Weg, evtl. heiß)

Anstrengung: Einfach (bei durchschnittlicher Fitness), Mittel (nicht ans Wandern gewöhnt)

Dauer: etwa 1,5h ohne Fotostops

Ich freue mich riesig auf unsere gemeinsame Reise!

Eure